

Jahresrückblick 2019, Ausblick 2020

Finanzen

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 wurde in der Ratssitzung am 11.12.2018 in die politische Beratung eingebracht. In der Sitzung am 07.02.2019 wurde die Haushaltssatzung inklusive Anlagen mit einem Jahresüberschuss von rund 0,03 Millionen Euro vom Rat mehrheitlich beschlossen.

Der im Dezember 2019 in gemeinsamer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses vorgestellte Jahresabschluss 2018 weist erneut einen Jahresüberschuss aus. Dieser Überschuss liegt mit rund 3,86 Millionen Euro auf dem Niveau des vorangegangenen Rechnungsjahres und setzt die Reihe der seit 2015 erzielten positiven Ergebnisse weiter fort. Wie zuvor wird der Überschuss zur Stärkung der Ausgleichsrücklage verwendet.

Ein Aufgabenschwerpunkt im Jahr 2020 wird im Bereich der Einrichtungsarbeiten für eine neue Finanzsoftware (Infoma newsystem) liegen, um einen störungs- und fehlerfreien Umstieg zum 01.01.2021 gewährleisten zu können.

Wirtschaft

Schwerpunktmäßig betreute das Amt für Wirtschaft, Standortentwicklung und Kultur wiederum die Wünsche ansässiger Unternehmen in Bezug auf Erweiterungen und damit verbundener Genehmigungsverfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Planen und Bauen. Gleiches gilt für die Wiederbelegung leerstehender Einzelhandelsimmobilien. Nach wie vor ist die Ausweisung neuer zusammenhängender Gewerbeflächen aus Sicht der Wirtschaftsförderung zwingend notwendig, um konkrete Anfragen zu bedienen und damit auch neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Aktuell liegt der Stadt nunmehr der Entwurf des von einem Planungsbüro erarbeiteten Fachbeitrages zur Neuaufstellung des Regionalplans OWL 2035 vor, der mit der Bezirksregierung abzustimmen ist. Das von Bund und Land seinerzeit geförderte Konzept zum Breitbandausbau im Kreis Herford wurde zwischenzeitlich aufgrund geänderter Rahmenbedingungen mittels Konkretisierungsantrag komplett überarbeitet und erneut europaweit ausgeschrieben. Die Umsetzung kann daher frühestens ab 2020 erfolgen. In Sachen Fachkräftesicherung für die Zukunft fand auch in 2019 wieder die jährliche Ausbildungsplatzbörse in der Stadthalle Bünde mit über 100 Ausstellern statt mit einer zunehmenden Frequenz auswärtiger Firmen und Institutionen.

Bünde ist familienfreundlich

Kinder- und Jugendzentrum ATLANTIS

Trotz intensiver Suche nach einem neuen Standort steht seit dem Sommer fest, dass das Kinder- und Jugendzentrum ATLANTIS an seinem angestammten Standort verbleiben wird. Die Prüfung verschiedener Standortalternativen in Innenstadtlage verlief negativ. Somit geht der Betrieb bis auf weiteres im Gebäude Auf'm Rott 8 im gewohnten Umfang weiter. Der Cafébereich, die Gruppenangebote, die Ferienspielaktionen - das ATLANTIS stellt weiterhin einen beliebten Anlaufpunkt für viele Kinder und Jugendliche dar.

Bundesprogramm Frühe Hilfen und Kinderschutz

Werdende Eltern und Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres stehen im Mittelpunkt der Arbeit in den „Frühen Hilfen“ und im „Kinderschutz“. Das Jugendamt, als örtlicher Träger der Jugendhilfe, veranstaltet seit dem Jahre 2012 eine jährlich stattfindende Konferenz für die in den „Frühen Hilfen“ und im „Kinderschutz“ tätigen Akteure. Im Jahre 2019 fand diese Veranstaltung nicht statt, da Anfang 2020 erstmalig ein kreisweiter Fachtag durchgeführt wird, den alle Jugendämter im Kreisgebiet und das Gesundheitsamt gemeinsam ausrichten. Der Fachtag „Wie komme ich gesund durch das erste Lebensjahr“ setzt sich mit dem Thema Regulationsstörungen auseinander. Am 01.02.2020 werden im Kreishaus Herford dazu etwa 150-200 Fachkräfte erwartet. Es ist die erste interkommunale Zusammenarbeit dieser Art seit Beginn des Bundesprogrammes. Durch die Bündelung konnten hochkarätige Referenten gewonnen werden.

Neugeborenenbegrüßung

Auch in 2019 fanden wieder zwei Neugeborenenbegrüßungen statt. Am 30.03. und am 23.11. konnten anlässlich der 25. beziehungsweise 26. Auflage wieder zahlreiche Eltern mit ihren Kindern begrüßt werden.

Durchführung eines internen Verfahrens zur Personalbemessung für den Fachbereich

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Kinderschutz:

Im Jahr 2019 ist zum wiederholten Mal ein erhöhtes Arbeitsaufkommen durch gestiegene Mitteilungen von Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung zu verzeichnen. Jeder Mitteilung wird prioritär nachgegangen. Die personelle Aufstockung durch eine Vollzeitstelle wird umgesetzt.

Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/800

Die Richtlinie schreibt unter anderem eine frühe Einbeziehung der Jugendhilfe im Strafverfahren für eine „individuelle Begutachtung“ vor. Die Staatsanwaltschaft soll dann auf der Grundlage der individuellen Begutachtung über die Anklageerhebung entscheiden. Der Gesetzentwurf wird ab 2020 Bestand haben.

Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII und das Bundesteilhabegesetz

Ab dem 01.01.2020 wird § 35a SGB VIII an die Eingliederungshilfe des SGB IX (Teil 2) angepasst.

Die Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs hat durch systematische Arbeitsprozesse und mit standardisierten Arbeitsmitteln zu erfolgen. Zum einen kommt durch das Fachverfahren ein höherer Arbeitsaufwand zum Tragen und zum anderen ist ein hohes Maß an Fachwissen erforderlich. Dieses sprach für eine neue Ausrichtung, nämlich der Spezialisierung. Eine Fachkraft wurde zum 02.01.2020 für dieses Sachgebiet eingestellt. Dadurch wird eine deutliche Entlastung der ASD-Fachkräfte erwartet.

Fortbildung und Qualifizierung

Kinderschutzfachkraft

Im Jahre 2020-2021 werden zwei Mitarbeitende des Jugendamtes zu zertifizierten Kinderschutzfachkräften ausgebildet.

Fortbildungen und fachliche Qualifizierung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ASD

Aufgrund einer höheren Fluktuation der Mitarbeitenden im Allgemeinen Sozialen Dienst wurden Fortbildungen zur Arbeitsweise in diesem Bereich belegt. Am 25.03.2020 soll ein Fachtag in Kooperation mit dem Landesjugendamt zum Thema Kinderschutz erfolgen.

Prosoz 14 Plus

Die Software Prosoz 14 Plus wurde im Fachbereich ASD eingeführt.

Kita-Baumaßnahmen

Aufgrund von steigenden Kinderzahlen im vorschulischen Bereich sind seit Ende 2018 insgesamt 196 neue Kita-Plätze (davon 27 Plätze für Kinder unter drei Jahren) durch Umbau oder Anbau geschaffen worden. Die 42 Plätze in der neuen Evangelischen Kita Ahle (ehemalige Grundschule Ahle) werden im Januar 2020 in Betrieb gehen. Mit den Bauarbeiten zur Erweiterung der DRK-Kita „Kieselstein“ in Südlengern wird in Kürze begonnen; die 40 neuen Plätze sollen zum 01.08.2020 zur Verfügung stehen. Da die obigen Baumaßnahmen nicht ausreichen, um den aktuellen Bedarf an Kita-Plätzen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren zu decken, befinden sich zwei weitere Baumaßnahmen in der Planung: Zum einen soll das OGS-Gebäude der Grundschule Bünde-Mitte zu einer zweigruppigen Nebenstelle (42 Plätze) der AWO-Kita Bünde-Mitte umgebaut werden, zum anderen soll der Evangelische Kindergarten Dünne um eine Kita-Gruppe mit 20 Plätzen erweitert werden.

Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Seit dem 01.09.2017 nimmt die Stadt Bünde am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ teil; das Projekt ist befristet und endet am 31.12.2020. Das Bundesprogramm richtet sich an Familien mit Kindern im nicht-schulpflichtigen Alter, deren Kinder noch keine Kita besuchen oder keinen Platz in der Kindertagespflege haben. Dabei fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten, Hürden abbauen und die Aufnahme in eine Kita begleiten.

Die Fördergrundsätze sehen eine enge Kooperation zwischen dem öffentlichen Jugendhilfeträger und den Trägern von Familienzentren vor. In Bünde ist es gelungen, dass sich alle fünf Träger der Familienzentren an der Umsetzung des Bundesprogramms beteiligen. Aus den gewährten

Projektmitteln des Bundes werden unter anderem fünf pädagogische Fachkräfte in Teilzeit und eine Honorarkraft finanziert. Diese Kräfte sind bei den Trägern der Familienzentren angestellt. Die Fachkräfte sind maßgeblich an der Entwicklung und Durchführung der oben genannten niedrigschwelligen Angebote beteiligt. Seit Projektbeginn wurden insgesamt 27 niedrigschwellige Angebotsreihen für Kinder in Begleitung ihrer Eltern durchgeführt und acht gezielte Aufklärungs- und Beratungsangebote für Eltern vorgehalten. An den Angebotsreihen für Kinder haben bislang 93 Kinder teilgenommen, die bis dahin noch keine Berührung zum System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung hatten. Von diesen Kindern wurden 35 Kinder direkt im Anschluss an die Angebote in einer Kita angemeldet.

Wie im vergangenen Jahr werden die Akteure des Bundesprogramms auch wieder beim „Wir sind da“- Fest und beim Weltkindertag vertreten sein.

Ferner ist für März 2020 eine weitere Impulsveranstaltung zum Thema „Interkulturelle Begegnungen/Interkulturelle Kompetenz“ geplant.

Schullandschaft

Dezentrale Mensen im Schulzentrum Nord am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium und der Erich Kästner-Gesamtschule Bünde

Derzeit läuft die Bauausführung für die beiden Mensen. Voraussichtliche Fertigstellung:

- der Mensa am FvSG im Frühjahr/Sommer 2020
- der Mensa der EKG im November 2020

Räumliche Situation an der Grundschule Bünde-Mitte

In 2019 wurden die Planungen soweit ausgearbeitet, dass der Bau spätestens Anfang 2020 beginnen kann.

Räumliche Situation an der Realschule Bünde-Mitte

Der Schulausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass räumliche Bedarfe der Realschule Bünde-Mitte durch einen Anbau (Variante) gedeckt werden sollen. Die Kommunalbetriebe Bünde (AöR) planen die Bauausführung. Es soll dazu ein Wettbewerb durchgeführt werden.

Gymnasium am Markt

In 2019 wurde die Prüfung der Belüftungssituation veranlasst, mit dem Ziel in 2020 Möglichkeiten zur Verbesserung umsetzen zu können.

Grundschule Spradow

In 2019 wurden der Umzug des Lehrerzimmers in den ehemaligen PC-Raum und Maßnahmen zur Umwandlung des Lehrerzimmers in einen Klassenraum vorbereitet. Die Umsetzung soll in 2020 erfolgen, so dass zum Schuljahr 2020/21 zwei erste Klassen räumlich untergebracht werden können.

Grundschule Dünne

In 2019 haben die Kommunalbetriebe Bünde (AöR) damit begonnen, erste Planungen zur Verbesserung der räumlichen Situation (insbesondere Mensa-Situation des Offenen Ganztags)

auszuarbeiten. Für 2020 ist die Vorstellung der Planungen vorgesehen, so dass baldmöglichst für die Umsetzung gesorgt werden kann.

Digitalisierung in Schulen

Die Stadt ist dabei, in den Schulen die Unterrichtsräume mit Präsentationstechnik und schulbezogenen mobilen Endgeräten auszustatten. In 2019 konnte bereits ein Teil des Ausstattungsbedarfs gedeckt werden; in 2020 und den Folgejahren wird insbesondere unter Nutzung von Zuwendungsmitteln aus dem DigitalPakt NRW die Ausstattung fortgesetzt.

Leichtathletische Anlage im Schulzentrum Nord

Die leichtathletische Anlage im Schulzentrum Nord wurde in 2019 fertig gestellt und kann seitdem insbesondere für den Schulsport genutzt werden.

Projekte der Schulsozialarbeit

Die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit (Sek. I) haben ein Medienpädagogisches Präventionsangebot entwickelt und 2019 an der Gesamtschule erprobt. Das Präventionsprojekt wird ebenfalls 2020 zur Anwendung kommen. Die Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit im Grundschulbereich haben eine Konzeption für diesen Arbeitsbereich erstellt.

Stadtentwicklung und Wohnen

Im Jahr 2019 sind verschiedene Aufstellungs- beziehungsweise Änderungsbeschlüsse für Bebauungspläne gefasst worden, die im Jahr 2019/ 2020 vom Planungsamt weitergeführt werden. Des Weiteren sind Hinterlandbebauungen auf der Grundlage von Bebauungskonzepten im Einklang mit der vorhandenen Bebauung und den Anliegern ermöglicht worden. Diese städtebaulich gewünschte Nachverdichtung verringert die Flächeninanspruchnahme in den Außenbereichen.

Beirat für Stadtgestaltung

Der Beirat für Stadtgestaltung hat sich im Jahr 2019 in zwei Sitzungen unter anderem mit folgenden Projekten/Bauvorhaben beschäftigt:

- Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses, Bahnhofstraße 39 und 41
- Quartier an der alten Kaffeerösterei, Heidkampstraße 4 und Penningstraße 5
- Neubau eines Kultur- und Sozialzentrums mit Moschee, Amtshausstraße 5-7
- Wohnanlage am Nordring, Nordring 62
- Neubau eines Mehrfamilienhauses, Amtshausstraße 13

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) stellt ein strategisches Planungs- und Steuerungsinstrument in der Stadtentwicklung dar. Das ISEK verfolgt einen ganzheitlichen Planungsansatz unter der Beachtung städtebaulicher, sozialer, kultureller, ökonomischer und ökologischer Handlungsfelder.

Der Abschlussbericht zum integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) ist im April 2019 vom Rat der Stadt Bünde beschlossen worden. Der Bewilligungsbescheid für das Förderjahr 2019 zur Durchführung folgender Maßnahmen ist im September eingegangen:

- Erneuerung Freibad Bünde-Mitte
- Freiraum- und verkehrsplanerischer Realisierungswettbewerb Bahnhofsumfeld
- Öffentlichkeitsarbeit und –beteiligung
- Innenstadtmanagement
- Profilierung und Standortaufwertung
- Verfügungsfonds

Der Förderantrag für das Jahr 2020 wurde bei der Bezirksregierung Detmold im September 2019 eingereicht. Dabei wurde für folgende Maßnahmen aus dem ISEK ein Förderantrag gestellt:

- Aufwertung Sport- und Freizeitareal Else/Steinmeisterpark
- Städtebaulicher Rahmenplan Innenentwicklung
- Immobilien- und Standortgemeinschaft

2020 sollen unter anderem kleinere Projekte aus dem ISEK und dem daraus abgeleiteten Förderantrag für 2019 durchgeführt werden. Dies beinhaltet das Innenstadtmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung, ein Haus- und Hofflächenprogramm für Private, Freiraum- und verkehrsplanerischer Realisierungswettbewerb Bahnhofsumfeld und die Einrichtung eines Verfügungsfonds.

Einzelhandelskonzept

Im Mai 2019 ist die Aktualisierung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Bünde als städtebauliches Entwicklungskonzept vom Rat der Stadt Bünde beschlossen worden. Es soll als politisch gestützter Fachbeitrag eine grundlegende und strategische Arbeitsbasis für die Bauleitplanung und den Stadtentwicklungsprozess der nächsten Jahre bilden. Das Einzelhandelskonzept dient als Grundlage den Wandel im Einzelhandel aktiv zu begleiten und die Einkaufslagen strategisch zu entwickeln und zu sichern (Schutz der zentralen Versorgungsbereiche, Sicherung der wohnortnahen Versorgung).

Grünflächen

In dem Aufgabengebiet Grünplanung geht es weiterhin um Erhalt/Pflege/Weiterentwicklung städtischer Grünflächen.

Baumpflanzungen 2019:

- Neuanpflanzung von 20 Bäumen im Bereich Stadtgarten und auf einer Ausgleichsfläche im Frühjahr 2019
- Ersatzpflanzung von insgesamt 62 Bäumen in diversen Straßenbeeten im November/Dezember 2019

Bürgerwald 2019/20:

- Durchführung sämtlicher Vorarbeiten (Forstarbeiten wie Baumfällungen, Fräsarbeiten mittels Forstfräse im Winter 2019; Wieseneinsaat im Frühjahr 2019)
- Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eines Flyers zur Info und mit Antrag, ausführliche Info-Broschüre und Antrag zum Herunterladen im Internet unter www.buende.de/buergerwald.
- Pflanzung von insgesamt 44 Patenbäumen durch die Diakonische Stiftung Wittekindshof im November 2019
- Pflanzfest am 16.11.2019
- Platz für weitere ca. 150 Bäume ist noch vorhanden
- Es liegen bis Januar 2020 schon weitere 20 Bestellungen von Patenbäumen vor.

Wegesanierung im Dustholz 2019:

- Freigabe der Wege Anfang Juli 2019
- Schäden an den Wegen, die durch die notwendigen Forstarbeiten nach Sturmtief „Friederike“ im Januar 2018 entstanden sind, haben die bereits im Jahr 2017 geplanten Arbeiten im Zuge des dritten und letzten Bauabschnitt erheblich verzögert.

Wegesanierung und Brückenneubau in der Parkanlage Mühlenwiese 2019:

- Erneuerung der Holzbrücke
- Sanierung der vorhandenen wassergebundenen Wegedecke

Sanierung Amtshauspark zwischen Musikschule (Altes Amtshaus) und Bahnlinie im Frühjahr 2020:

- Sanierung der Plattenwege und Stufen
- Überarbeitung der Vegetationsflächen
- Baumpflanzungen

Stadtgarten Frühjahr 2020:

- Sanierung der Wegeflächen (Einbau einer Asphaltdecke)
- Überarbeitung der Vegetationsflächen
- Rückbau der Pflanzkübel

Friedhöfe 2020:

Im Juli 2019 hat das Planungsamt die Zuständigkeit für Friedhofsangelegenheiten wieder übernommen. Davor lag sie bei den Kommunalbetrieben Bünde (AöR) – Betriebszweig Gebäudemanagement. Für die Erstellung einer neuen Friedhofssatzung mit Gebührenordnung werden in 2020 alle Friedhöfe digital erfasst. Mit den daraus gewonnene Daten kann eine Kostenermittlung für Pflege, Sanierung und Umgestaltung erfolgen. Geplant ist auch eine Anpassung der angebotenen Grabarten an die veränderten Bestattungswünsche, zum Beispiel durch die Anlage hochwertiger pflegefreier Urnen- und Sarggräber. Darüber hinaus soll der Sanierungsstau in den nächsten Jahren abgebaut werden.

Private Baumpflanzungen 2020:

Auf Antrag der CDU-Fraktion werden für das Haushaltsjahr 2020 Fördergelder in Höhe von 25.000 Euro für Baumpflanzungen auf privaten Grundstücken zur Verfügung gestellt. Die erste Förderrichtlinie wurde vom Rat der Stadt verworfen. Zurzeit wird eine neue Richtlinie mit einem Gutschein-System entwickelt.

Umweltbeirat 2019/ 20:

Im Oktober 2019 hat der Umweltbeirat seine Arbeit aufgenommen. Er befasst sich mit den Ergebnissen aus dem Klimaschutzkonzept von 2012, mit Hinblick auf Aktualität und Umsetzbarkeit. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Bestrebung möglichst alle geeigneten öffentlichen Gebäude mit Photovoltaikanlagen zu bestücken. Außerdem soll – wenn technisch möglich – nur noch zertifiziertes Recyclingpapier in der Verwaltung genutzt werden. Weitere Themen des Beirates sind die Förderung des Fahrradverkehrs auch im Rahmen des zukünftigen Verkehrsentwicklungsplans und die Öffentlichkeitsarbeit.

Sozialer Wohnungsbau und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Der Wohnungsmarkt ist weiterhin als zunehmend angespannt zu bezeichnen. Der große Bedarf an bezahlbarem Wohnraum kann derzeit nicht gedeckt werden. Zudem wird der Bestand an mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen weiter abnehmen. Bei 51 Wohnungen läuft die Preis- und Belegungsbindung im Zeitraum 2019 – 2022 aus.

Im Jahr 2019 wurde mit dem Bau von zwölf Singlewohnungen für behinderte Menschen am Nordring begonnen. Ferner sind zwei Förderanträge für den Gänsemarkt (neun Singlewohnungen) und die A sternstraße (neun Singlewohnungen) von der Bewilligungsbehörde Kreis Herford positiv beschieden worden. Baubeginn wird voraussichtlich 2020 sein. Es handelt sich beides um Bestandsimmobilien, die mit Modernisierungsmitteln des Landes wieder bewohnbar gemacht wurden beziehungsweise werden und in Zukunft als bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung stehen.

Es sind weitere Förderanträge durch die Kommunalbetriebe der Stadt Bünde für 18 weitere Wohnungen in Bestandsimmobilien in der A sternstraße geplant.

Weiterhin ist es erforderlich, Investoren davon zu überzeugen, wieder mehr in den öffentlich geförderten Wohnungsbau zu investieren. Derzeit laufen Gespräche unter anderem mit Investoren, die gegebenenfalls auf (Teil-) Flächen an der Gerhart-Hauptmann-Straße/Wirtsheide und an der Dünner Straße/Spradower Schweiz sozialen Wohnungsbau verwirklichen würden. Ähnliches ist für eine Fläche an der Herforder Straße geplant. Dazu sind mit den möglichen Investoren entsprechende städtebauliche Verträge nach § 11 Baugesetzbuch (BauGB) abzuschließen.

Mietspiegel

Es ist beabsichtigt, im Sommer 2020 mit den Vorbereitungen für den neuen Mietspiegel zu beginnen. Der jetzt noch gültige Mietspiegel stammt aus dem Jahr 2017.

Erschließung von neuen Baugebieten

Derzeit wird ein neues Baugebiet im Bereich „Eichholzstraße, Am Strangbach, Stauffenbergstraße“ erschlossen. Es sind weiterhin Neubaugebiete am Hengistweg, östlich des Herzogweges, im Bereich „Dünner Straße/Spradower Schweiz/Virchowstraße“, im Gebiet an der Ecke „Wirtsheide/Gerhart-Hauptmann-Straße“ und im Bereich „Auf dem Heidkamp“ geplant. Die Vorbereitung und der Abschluss der Erschließungsverträge werden vom Bauverwaltungsamt abgewickelt.

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Wegen der angekündigten bevorstehenden Gesetzesänderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) wurden im Jahr 2019 zunächst keine weiteren Anliegerversammlungen durchgeführt. Alle geplanten Straßeninvestitionsmaßnahmen, die nach KAG abgerechnet werden müssen, können von der neuen Gesetzesregelung des KAG, der Übergangsregelung oder von der Rückwirkung des Gesetzes betroffen sein.

Die betroffenen Anlieger einer geplanten umfangreichen Beleuchtungsmaßnahme wurden im Vorfeld informiert. Eine umfangreiche Beleuchtungsmaßnahme aus dem Jahr 2017 wurde endgültig abgerechnet. Die Abrechnung von fünf Beleuchtungsmaßnahmen, die auf Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) abgerechnet werden sollen, wurde vorbereitet. Die endgültigen Heranziehungsbescheide sollen Anfang 2020 versandt werden.

Bearbeitung von Förderanträgen

In 2019 wurden Fördermittel in erheblichem Umfang beantragt und genehmigt. Als Beispiel sei hier genannt: Mit Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Detmold vom 10.09.2019 wurden Stadterneuerungsmittel im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) in Höhe von 4.142.000 Euro bewilligt. Dabei entfällt auf die Erneuerung des Freibades Bünde-Mitte eine Förderung von rund 3.950.000 Euro.

eVergabe

Beginnend bei europaweiten Ausschreibungen erfolgt seit Oktober 2018 die Kommunikation (Unterlagen, Fragen, Angebote, Mitteilungen) digital.

Die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) gilt seit dem 15.09.2018 für alle NRW-Kommunen. Sie sieht die weitgehende Angleichung des Verfahrens an europäische Regelungen vor. Ab 2020 sind auch Verfahren nach UVgO komplett digital abzuwickeln.

In 2019 wurde die VOB/A komplett überarbeitet. Auch hier ist eine teilweise Angleichung des Verfahrens an europäische Regelungen erfolgt. Eine Pflicht zur digitalen Vergabe besteht hier jedoch weiterhin nicht.

BlmA-Liegenschaften

Sehr erfreulich für die Wohnsituation ist die Entscheidung der Politik, sämtliche BlmA-Liegenschaften in den Ortsteilen Hunnebrock und Bünde-Mitte zu erwerben. Erste Immobilien wurden angekauft. Die Verhandlungen mit der BlmA erweisen sich allerdings als zäh.

Straßenbau

Diese Neubaumaßnahmen Straßenbau sind 2019 vergeben worden:

- Erich-Martens-Straße
- Max-Planck-Straße Teil 2 (zwischen Kreisel und Mindener Straße)

Diese Neubaumaßnahmen Straßenbau sind für 2020 geplant:

- Ernst-Reuter-Straße, Behringstraße, Engelstraße
- Brunnenallee, Anlage von 4 Querungshilfen im Rahmen der Tiefbauarbeiten

Energetische Sanierung

- Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung mit Zertifikat vom Bundesministerium für Umwelt und nukleare Sicherheit, Einsparung von 1.030 Tonnen CO₂
- Energetische Sanierung der LED Lichtsignalanlagen mit Zertifikat vom Bundesministerium für Umwelt und nukleare Sicherheit, Einsparung von 246 Tonnen CO₂

Vorschau 2020:

- Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung

Stadtleben und Freizeit

Standesamt

Sicherlich bedingt durch den bevorstehenden Brexit ist die Anzahl der Einbürgerungen von bisher konstant 50 jährlich auf 78 Einbürgerungsanträge in 2019 angestiegen.

Auch die Zahl der Eheschließungen mit ausländischer Beteiligung ist weiter gestiegen. Bei Vorlage ausländischer Personenstandsurkunden ist die erforderliche Überbeglaubigung durch unterschiedliche Behörden zunehmend von Bedeutung. Vermehrt sprechen hier außerdem ausländische Heiratswillige vor, deren Asylantrag abgelehnt wurde und die unmittelbar von Abschiebung bedroht sind. Die Überprüfung der für eine Eheschließung erforderlichen Unterlagen nimmt viel Zeit in Anspruch. Es mussten Eheschließungen wegen des Verdachts der Scheinehe abgelehnt werden. Im Zusammenhang mit multinationalen Eheschließungen spielt auch die Anerkennung von ausländischen Ehescheidungen eine immer größere Rolle. Hierfür müssen häufig Anträge bei den zuständigen Oberlandesgerichten gestellt werden.

Die angebotenen Samstagstrauungen werden weiterhin gerne angenommen, alle Termine in 2019 wurden gebucht.

Für das Dammhaus wurde eine neue Bestuhlung ausgewählt. Mit der Anlieferung wird im Februar 2020 gerechnet. Außerdem sollen Renovierungsarbeiten in den Bereichen Innenanstrich, Sanitäranlagen, Beleuchtung und Akustik auf den Weg gebracht werden. Durch die neue Bestuhlung und die geplanten Renovierungen würde das Erscheinungsbild des Dammhauses deutlich aufgewertet.

BONUS

Unter Berücksichtigung gestiegener Sicherheitsbedürfnisse in der Bevölkerung und innerhalb der Verwaltung wird der Aufgabenbereich für das BONUS-Team konzeptionell neu strukturiert. Damit

verbunden ist auch eine personelle Aufstockung, die vom Haupt- und Finanzausschuss am 02.10.2019 beschlossen wurde.

Feuer- und Rettungswache

Die Feuer- und Rettungswache erlebte im Jahr 2019 zahlreiche Ereignisse und Veränderungen: Zum 01.03.2019 wurde zusammen mit dem Kreis Herford eine gemeinsame Brandschutzdienststelle ins Leben gerufen, die dem Kreis angegliedert ist. Die zu erledigenden Aufgaben dieser Dienststelle richten sich vorrangig nach § 25 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) und gehören dem Bereich des **vorbeugenden Brandschutzes** an.

Rückblickend gab es auch zahlreiche Einsätze für den **abwehrenden Brandschutz**, die bewältigt wurden. Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen leichten Rückgang der Einsatzzahlen. Insgesamt wurden 538 Feuerwehreinsätze in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt abgearbeitet.

Im Bereich des hauptamtlichen Einsatzpersonals konnte ein fertig ausgebildeter Feuerwehrmann übernommen werden. Außerdem wurde weiter in die Ausbildung eigenen „Nachwuchses“ investiert. Was die technische Ausstattung angeht, so konnten in diesem Jahr drei Fahrzeuge als Ersatz beschafft werden. Der Löschzug Hunnebrock und die Löschgruppe Holsen bekamen jeweils ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) und der Löschzug Spradow einen Gerätewagen-Rüst (GW-Rüst). Weitere Ausschreibungen (Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 für die Löschgruppe Dünne und Kommandowagen für die Wehrführung) sind abgeschlossen und vergeben worden. Die Auslieferung wird im Laufe des Jahres 2020 erwartet.

Des Weiteren stehen auch im neuen Jahr notwendige Beschaffungen an, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Neben der Beschaffung einer neuen Einsatzbekleidung (Hupf) für das Haupt- und Ehrenamt werden ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF20) und ein Einsatzleitwagen (ELW-1) für den Löschzug Mitte ersatzbeschafft.

Für den **Rettungsdienst** der Stadt Bünde war 2019 ebenfalls ein ereignisreiches Jahr. Insgesamt wurden 11.200 Einsatzfahrten geleistet. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 1,5 %. Mit der Inbetriebnahme der Rettungswache im Stadtteil Ahle auf dem Gelände der Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH konnten alle Vorgaben des Rettungsdienstbedarfsplans vollständig umgesetzt werden. Ein Rettungswagen der Feuer- und Rettungswache in Spradow wird seit dem 01.07.2019 an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr in Ahle vorgehalten. Hierdurch wurde eine deutliche Verkürzung der Eintreffzeiten bei Notfalleinsätzen im Gemeindegebiet Rödinghausen erreicht und der Hilfsfristerreichungsgrad gesteigert.

Im April fanden Erörterungsgespräche mit den Krankenkassen zur Gebührenkalkulation statt. Die neue Satzung trat nach Abstimmung im Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten und Verabschiedung im Rat zum 01.07.2019 in Kraft.

Neben der Ersatzbeschaffung von zwei Rettungswagen wurde im Bereich Technik durch die Etablierung von elektrischen Tragensystemen auf allen Rettungswagen ein weiterer Schritt zur Gesundheitsprophylaxe, insbesondere im Hinblick auf rückschonendes Arbeiten unternommen. Diese technische Nachrüstung wird durch eine täglich stattfindende Rückenschule im Dienstbetrieb

ergänzt. Darüber hinaus entsprechen alle Fahrzeuge des Rettungsdienstes dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden mit persönlichen Schutzbrillen ausgestattet.

Auch im Rettungsdienst wurde vorhandenes Personal weiterqualifiziert und neues Personal ausgebildet. Aufgrund der Qualifizierung als Lehrrettungswache absolvierten mehrere angehende Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter ihren praktischen Ausbildungsabschnitt bei der Feuer- und Rettungswache. Der Rettungsdienst verfügt mittlerweile über insgesamt fünf Auszubildende für den Beruf der Rettungssanitäterin/des Rettungssanitäters.

Außerdem wurde das Personal auch über die 30 Pflichtfortbildungsstunden hinaus bei zahlreichen Fort- und Weiterbildungen wie Medizinproduktebeauftragte, Praxisanleitung und Führen im Einsatz geschult und qualifiziert. Zur Unterstützung der Ausbildung wurde die Lizenz für eine onlinebasierte medizinische Datenbank erworben, die allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich ehrenamtlich in einer vom Kreis Herford organisierten Schnell Einsatzgruppe Rettungsdienst (SEG), die bei bestimmten Einsatzlagen mit einer größeren Anzahl Verletzter/Erkrankter über die Kreisleitstelle alarmiert wird.

In 2020 absolvieren die letzten Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten

Ergänzungslehrgänge- und Prüfungen, um die Berufsqualifikation der Notfallsanitäterin/des Notfallsanitäters zu erreichen. Drei weitere Auszubildende starten in die dreijährige Ausbildung zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter. Ein neues Notarzteinsatzfahrzeug wird in Dienst gestellt (Ersatzbeschaffung). Die mobile Datenerfassung wird eingeführt.

Seniorenarbeit

Die Instandsetzungsarbeiten an der Altentagesstätte in der Klinkstraße waren ursprünglich für die Sommermonate 2018 anvisiert. Die Arbeiten haben sich durch die Umplanung des behindertengerechten Eingangs zunächst verzögert. Im Herbst 2019 wurden die Fenster ausgetauscht. Weitere Arbeiten im Innenbereich sollen nun, im ersten Halbjahr 2020, folgen. Unter anderem sind der Einbau eines neuen Treppenlifts, einer Innentür und behindertengerechter Toiletten geplant. Seit Aufgabe der Begegnungsstätten in Dünne und in Ennigloh (Altes Jugendheim) vor zwei Jahren, wird das Gebäude in der Klinkstraße deutlich intensiver genutzt. Bei den Nutzern handelt es sich um Vereine, Interessen- und Selbsthilfegruppen die gemeinnützige Zwecke verfolgen und dabei in Form der unentgeltlichen Nutzung der Räume auf die Unterstützung der Stadt angewiesen sind. Das Internetcafé für Senioren wurde Ende 2018 mit einer schnelleren Internetanbindung und die PCs mit neuer Hardware ausgestattet.

Flüchtlingssituation

Aufgrund der deutlichen Steigerung der Zuweisungen ab Mitte des Jahres 2018, war die Zuweisungsquote im Jahr 2019 größtenteils erfüllt, sodass die Zahl der zugewiesenen Personen gesunken ist. Bei dem Großteil der neu zugewiesenen Personen liegt bereits eine negative Entscheidung über das Asylverfahren vor, teilweise liegt auch bereits ein Schutzstatus in einem Drittstaat vor. Der Rechtskreiswechsel anerkannter Personen in den Leistungsbezug des Jobcenters

erfolgt daher nur noch vereinzelt. In der Konsequenz steigt der Anteil an ausreisepflichtigen Personen, die lediglich geduldet und vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, die von der Stadt Bünde aber dennoch untergebracht und versorgt werden müssen. Dieser liegt inzwischen bei 126. Mit diesem Personenkreis werden Gespräche über die freiwillige Rückkehr geführt. Der Erfolg der Beratungsgespräche hängt hier aber stark davon ab, inwieweit es für die betroffenen Personen realistisch erscheint, durch Rückführungsmaßnahmen des Ausländeramtes selbst betroffen zu sein. Die Stadt Bünde hat für das Jahr 2019 Fördermittel über das Programm „KOMM-AN NRW“ in Höhe von 15.500,00 Euro erhalten. Mit dem Geld wurden -wie auch in den vergangenen Jahren- größtenteils ehrenamtliche Maßnahmen unterstützt. Darüber hinaus wurde die Erstellung der Broschüre „Ankommen in Bünde“ gefördert. Diese Broschüre enthält Ansprechpartnerinnen und -partner des Rathauses, den Stadtteilbüros, wichtigen Stellen in Bünde und darüber hinaus, die von Wichtigkeit im Zusammenhang mit dem Thema „Ankommen in Bünde und erste Schritte zur Integration“ sind.

Durch die hohe Zahl der Anerkennungen in den letzten Jahren ist die Zahl wohnungsloser Menschen in Bünde stark angewachsen. Diese Personen leben nach wie vor in städtischen Unterkünften. Für diese Menschen sozial und gesellschaftsintegrative Perspektiven zu schaffen, bleibt ein Betätigungsfeld für die Stadt Bünde in den nächsten Jahren. Dies gilt sowohl für die soziale Betreuung von Einzelpersonen und Familien, als auch für die Unterstützung der Suche nach schon jetzt verfügbarem, oder im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus künftig neu errichtetem Wohnraum.

Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)

Im Jahr 2019 war das Jugendamt weiterhin mit der Betreuung von mittlerweile jungen Volljährigen mit Fluchtbiographie im Fachbereich Allgemeiner Sozialer Dienst beschäftigt. Diese Arbeit wird sich im Jahr 2020 fortsetzen.

Gleichstellungsstelle

100 Jahre Frauenwahlrecht, 70 Jahre Gleichstellungsartikel im Grundgesetz und 60 Jahre Gleichberechtigungsgesetz gab es im Jahre 2019 zu feiern mit zahlreichen Aktionen der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford. In Bünde verteilten Bündler Politikerinnen zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten am Internationalen Frauentag Grundgesetze an interessierte Frauen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und weitere politisch aktive Frauen zu gewinnen. Die Aktion „One billion rising“ am Valentinstag und Fahnenaktionen lenkten den Blick auf Gewalt gegen Frauen und Kinder. Der gut besuchte Mädchentag fand wieder im Jugendzentrum Atlantis statt und die Ausstellung „Anders als früher meine Oma“ zeigte besondere Frauenbiografien. Workshops und Aktionen mit zugewanderten Frauen hatten insbesondere die Intention, ihnen den deutschen Arbeitsmarkt nahezubringen und dies wird 2020 fortgesetzt. Die Ausstellung „Wie will ich leben, wenn ich alt bin“, die im März im Bündler Rathaus gezeigt wird, hat Perspektiven der weiblichen Zukunft im Blick und die Ausstellung „Ohne Frauen ist kein Staat zu machen“ im August/September das Frauenwahlrecht. Unter anderem Frauen und Arbeitsmarktpolitik,

Gewalt gegen Frauen und Kinder und Frauengesundheit sind 2020 weitere Themenschwerpunkte der Gleichstellungsarbeit.

Freizeit, Feste, Aktionen, Tourismus

Im Rahmen von „Sommer im Park“ fanden im Steinmeisterpark erneut zahlreiche Veranstaltungen statt: Sport im Park, in Kooperation mit dem Stadtsportverband und Bänder Vereinen, 1000 Räder Bünde, Konzerte und das Weinfest. Im Jahr 2019 konnten auf dem Zwiebelmarkt und dem Frühlingsfest wieder zahlreiche Gäste begrüßt werden. Mit der Präsentation auf Messen im norddeutschen Raum stellte sich die Stadt Bünde erneut allen Interessierten als „fahrradfreundliche Zigarrenstadt“ vor. Im zweiten Jahr wird in Kooperation mit den Kommunalbetrieben Bünde (AöR) einmal im Monat der Bänder Abendmarkt veranstaltet, der sich weiterhin sehr großer Beliebtheit erfreut.

Freibad

In 2017 hat der Rat der Stadt Bünde die Neugestaltung des Freibades als Familienbad am jetzigen Standort beschlossen, und im Mai 2019 ist die Entscheidung über die Projektweiterführung im Rat der Stadt Bünde gefallen. Die Bänder Bäder GmbH wird angewiesen, die Erneuerung des Freibads Bünde Mitte auf der Basis des aktuell vorliegenden Planungsentwurfs umzusetzen und das Auftragsverhältnis mit dem Generalplaner Hooper Architects fortzusetzen. Das Land NRW hat im Sommer 2019 Fördermittel für die Erneuerung bewilligt. Die Vorarbeiten beginnen im Januar 2020.

Bänder Museumsinsel

Auch in 2019 wurden im Bänder Museum wieder zahlreiche Sonderausstellungen präsentiert. Von Ende Februar bis Mitte März bis September konnten Besucherinnen und Besucher die Kunstaussstellung „Farbfugen“ des Künstlers Martin Scholz kennenlernen. Von Anfang Mai bis Anfang Oktober präsentierte das Museum eine spezielle Ausstellung aus Anlass des Jubiläums „300 Jahre Stadtrechte“ mit zahlreichen Programmpunkten in verschiedenen Veranstaltungen. Mitte Dezember konnte die Sonderausstellung „Endlose Weiten und lichtlose Tiefen – Das Blau unseres Planeten“ mit tatkräftiger Unterstützung des Fördervereines für das Dobergmuseum, verschiedener Schulen und dem Naturschutzbund eröffnet werden, die auf mehr als 300 qm eine Reise in die Welt der Meere bis weit in die Vergangenheit zeigt. Als Einzelveranstaltungen folgten in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein für das Dobergmuseum sowie dem Imkerverein zwei gut besuchte Bauernmärkte im Mai und Oktober. Insgesamt konnten damit rund 10.000 Besucherinnen und Besucher in 2019 gezählt werden.

Bücherei

In 2019 wurden erste Konzeptstudien für Standortalternativen der Bücherei erarbeitet. In 2020 sollen weitere Beratungen dazu erfolgen mit dem Ziel, eine Standortentscheidung treffen zu können.

Mobilität

Zum Thema Mobilität fanden 2019 einige größeren Veranstaltung und Aktionen statt. Sie sind auch für 2020 geplant:

- 1000 Räder Bünde
- Mobilitätstag (Rathausvorplatz)
- Frühstücksradeln
- Aktion Licht (mit Gymnasium am Markt)

Bahnhofsgebäude

Seit Frühjahr 2017 gehört das Bahnhofsgebäude der Stadt Bünde. Das Architekturbüro BKS Architekten GmbH in Lübbecke hat im Herbst 2018 den 1. Preis bei dem Realisierungswettbewerb „Neubau oder Umbau des Bahnhofsgebäudes in Bünde“ belegt. Der Rat der Stadt Bünde hat am 09.04.2019 beschlossen, dass das Preisträgerbüro den Umbau des Bahnhofsgebäudes durchführen soll.

Stadtbus

Alle Busse sind mit WLAN-Routern ausgestattet. Fahrgäste können sich während der Fahrt in das WLAN-Netz mit dem Namen „Stadtbus Bünde“ einloggen und kostenfrei im Internet surfen. Das neue Serviceangebot steigert die Attraktivität des ÖPNV insgesamt und kommt bei den Fahrgästen gut an. Ebenso das Angebot zur kostenlosen Nutzung der Stadtbusse an den Adventssamstagen. Der Stadtbusbetrieb insgesamt läuft weitestgehend reibungslos.

Rathaus

Personal und Ausbildung

Im Jahr 2019 schlossen drei Auszubildende (jeweils eine Verwaltungsfachangestellte, eine Stadtinspektoranwärterin sowie eine Stadtbauoberinspektorin) erfolgreich ihre Ausbildung bei der Stadt Bünde ab und wurden in den Dienst beziehungsweise ein Arbeitsverhältnis übernommen. Gleichzeitig haben acht neue Auszubildende ihre Ausbildung bei der Stadt Bünde begonnen: Zwei Verwaltungsfachangestellte, zwei Stadtinspektoranwärterinnen, drei Notfallsanitäter/innen und eine Fachinformatikerin. Auch im Jahr 2020 soll die Ausbildung sowohl in den klassischen Verwaltungsberufen als auch in den technischen Berufen weitergeführt werden. Neben der Einstellung von neuen Auszubildenden wurden 26 weitere Personen eingestellt. Davon waren drei Personen Beamte (ein Feuerwehrbeamter, zwei Verwaltungsbeamtinnen). Bei den Angestellten handelte es sich um neun Rettungsdienstmitarbeiter/innen, fünf Sozialarbeiter/innen, vier Verwaltungsangestellte, zwei Musikschullehrer/innen sowie jeweils eine Büchereimitarbeiterin, eine Politesse und eine Mensakraft. Insgesamt waren zwölf der neu abgeschlossenen Arbeitsverträge zeitlich befristet.

Neben den Neueinstellungen waren auch 34 personelle Abgänge zu verzeichnen: Fünf Beamte wurden in den Ruhestand versetzt. Sechs Personalfälle sind auf Grund des Übergangs der Pestalozzischule an den Kreis Herford in dessen Zuständigkeitsbereich gewechselt. Im Laufe des Jahres 2019 sind daneben sieben Zeitverträge und eine Probezeit ausgelaufen, sowie sechs Verträge

einvernehmlich beendet worden. Darüber hinaus wurde zwei Mitarbeiterinnen gekündigt, und sieben weitere Arbeitnehmer/innen haben gekündigt (unter anderem wegen Rentenbezug).

354 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bünde besuchten Seminare. Es wurden zudem insgesamt 54 Schülerpraktika, Berufsfelderkundungstage und Girls'/Boys' Days sowie eine Hospitation einer Auslandsstudentin vergeben.

Im Jahr 2019 wurde weiterhin mit dem Kommunalen Rechenzentrum daran gearbeitet, das Mitarbeiterportal Loga3, welches die Zeiterfassung und Urlaubsbeantragung elektronisch erfassbar machen soll, entsprechend den bei der Stadt Bünde benötigten Funktionen anzupassen. Nach dem Beginn des Einsatzes von Loga3 in Testabteilungen in 2019 sollen im Jahr 2020 auch die übrigen Ämter mit in den Nutzerkreis aufgenommen werden.

Gewerbean-, um- und abmeldung

2019 wurde die automatisierte Weiterleitung von Gewerbean-, um- und abmeldungen an Behörden erfolgreich umgesetzt. Im Jahr 2020 wird die medienbruchfreie Anbindung des Gewerbeserviceportals NRW an das hier eingesetzte Gewerbeprogramm MIGEWA umgesetzt. Gewerbetreibende können dann Online ihre Gewerbemeldungen tätigen, Vorsprachen im Bürgerbüro entfallen.

Straßenverkehrsbehörde

Seit Mai 2019 sind zur Überwachung des ruhenden Verkehrs neue Erfassungsgeräte im Einsatz. Die neue Technik erlaubt eine detaillierte Dokumentation vor Ort bei festgestellten Vergehen und unterstützt die Sachbearbeitung bei weiteren Ermittlungen. Zudem liefert sie eine höhere Rechtssicherheit gegenüber Beschwerden von Parksündern.

Bürgerbüro

Seit Oktober 2019 wurden die Öffnungszeiten des Bürgerbüros ausgeweitet, um insbesondere berufstätigen Bürgerinnen und Bürger zusätzliche Möglichkeiten eines Besuches einzuräumen. Die erweiterten Öffnungszeiten (mittwochs und freitags jeweils ab 07.30 Uhr) werden gut angenommen und in der Regel über die Online-Reservierung gebucht. Nach wie vor ist der Donnerstag der besucherstärkste Tag der Woche mit regelmäßig über 200 aufgerufenen Tickets.

Ebenfalls seit dem Herbst letzten Jahres ist im Bürgerbüro das Dokumentenprüfsystem „VISOTEC Inspect“ im Einsatz, mit der insbesondere Pass- und Ausweiskopien, Fälschungen von elektronischen Aufenthaltstiteln sowie Fahrerlaubnissen festgestellt werden können. Seitdem konnten bereits einige Fälschungen aufgedeckt werden. Die weiteren Ermittlungen zur Identitätsfeststellung der betroffenen Personen übernimmt dann die hinzugerufene Polizei.

Wahlen

Das Wahlamt hat im Jahr 2019 erfolgreich und rechtssicher die Europawahl abgewickelt.

Für die im Jahr 2020 anstehenden Kommunalwahlen und der Wahl des Integrationsrates ist für eine erfolgreiche und rechtssichere Durchführung ein erheblicher personeller Aufwand erforderlich.

Der Jahresrückblick wird veröffentlicht unter www.buende.de/jahresrückblick.

JAHRESRÜCKBLICK 2019 - VORAUSBLICK 2020

Kommunalbetriebe Bünde -- Bereich Abwasser und Kläranlage

Jahresrückblick 2019

Kanalbaumaßnahmen 2019

- | | |
|---|---|
| 1. Dorfstraße | Herstellung einer Niederschlagswasserbehandlungsanlage an der Dorfstraße für das Regenwasser Kurt-Schumacher-Straße |
| 2. Östl. Lessingstraße | Erschließung |
| 3. Paul-Schneider-Straße (Alexander) | Sanierung Schmutzwasserkanal
Regenwasserkanal = 150m |
| 4. Erich-Marten-Straße | 420m Regenwasserkanal
360m Schmutzwasserkanal |
| 5. Kanalsanierung Semmelweg: | geschlossene Kanalsanierung (Schlauchliner):
SW/RWHK: 890 m |
| 6. Geschlossene Kanalreparatur:
(Roboterverfahren) | ca. 100 Reparaturstellen (fräsen, spachteln),
Teilleistungen wurden bereits letztes Jahr begonnen |
| 7. Sonderbauwerke | Wartung von 100 Druckentwässerungsstationen
Sanierung von 30 Druckentwässerungsstationen |
| 8. Kläranlage | BHKW Bau/ Restarbeiten
IT Sicherheit/ Neues Leitsystem Umsetzung
Optimierung Schlammweg KA Bünde
Umbau Schlammmentwässerung/Schlammstilo |
| 9. Ovelgönner Straße | Erschließung Ostseite |
| 10. Eichholzstraße/ Am Strangbach | Erschließung |
| 11. Dinkelstraße | Erschließung |
| 12. Dünner Kirchweg | Erschließung |

Vorausblick 2020

Kanalbaumaßnahmen 2020 bzw. in Planung

1. Kläranlage	- Planung Anbau Büro-Trakt/ Leitwarte - Optimierung Schlammweg KA Bünde/ Bau Arbeitsbühne mit Krananlage - Anschaffung Merlo/Stapler - Modernisierung Gasfackel auf Stand der Technik - Modernisierung Zulaufschieber DN 1400 - Fassadensanierung - Altes Betriebsgebäude - Betonsanierung - Überprüfung der Schlammschiene durch ein externes Ing.-Büro - Machbarkeitsstudie 4. Reinigungsstufe - Modernisierung Heizung 1 - Modernisierung Rechenanlage - Modernisierung Belüfter BB 1 - Planung/Bau der Wasserkraftschnecke Else Mühle		
2. Boschstraße	Kanalerneuerung	Regenwasserkanal	
3. Klusstraße	Kanalsanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal	
4. In der Lohge	Endausbau		
5. Wiesenstraße	Sanierung	Regenwasserkanal Schmutzwasserkanal	= 365m = 380m
6. Brucknerstraße	Sanierung	70 m Kanalsanierung	
7. Domagkstraße	Sanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal	= 80m = 150m
8. Heisenbergstraße	Sanierung	Schmutzwasserkanal	= 240m
9. Otto-Hahn-Straße	Sanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal	= 150m = 95m
10. Schäferholzweg	Sanierung	Schmutzwasserkanal Regenwasserkanal	= 255m = 260m
11. Gewinghauser Straße	50m Kanal	Regenwasser und RRB	
12. Behringstraße	300m Regenwasserkanal bis Sunderbach		
13. Ernst-Reuter-Str. und Nebenstraßen	330m Schmutz- und Regenwasserkanal		
14. Karrenbruch	300m Schmutz- und Regenwasserkanal		
15. Schierholzstraße	Vorplanung	Schmutz- und Regenwasserkanal	
16. Schluchtweg	Mischwasser-Kanalsanierung und Grabenverrohrungen		
17. Inselweg	Kanalsanierung		

18.Hainbuchenweg	Kanalsanierung
19.Brunnenallee	Partielle Sanierung: Schmutz- u. Regenwasserkanal
20.Ostlandstraße	Kanalsanierung 60m Regenwasser
21.Wiesenstraße	400m Regenwasser-Kanal
22.Horsastraße	260m nur partielle Sanierung
23.Ovelgönner Straße	Erschließung
24.Stadionstraße	Kanalsanierung
25.Schloßstraße	Kanalsanierung
26.Hausmeistervertrag für Kanalsanierung	gesamtes Stadtgebiet Bünde gem. Abwasserbeseitigungskonzept
27.Sonderbauwerke	Wartung von 100 Druckentwässerungsstationen Sanierung von 30 Druckentwässerungsstationen
28.Ovelgönner Straße	Erschließung Ostseite
29.Eichholzstraße/ Am Strangbach	Erschließung
30.Dinkelstraße	Erschließung
31.Dünner Kirchweg	Erschließung